

GR

19. November 2024 / NH

## Stand der Entwicklungsziele aus dem Schulprogramm 2023-2026

### 1 Ausgangslage

- 1.1 Seit der Einführung der geleiteten Schulen und den Leistungsvereinbarungen zwischen dem Kanton und den Gemeinden im Bereich des Schulwesens haben die kommunalen Behörden die strategische Aufsichtsfunktion über die Schulen im Rahmen der Vorgaben des Kantons inne. Diese Vorgaben sind neben dem Volksschulgesetz insbesondere im Dokument «Rahmenkonzept Qualitätsmanagement der Volksschule Kanton Solothurn» konkretisiert (siehe Qualitätsarbeit - Volksschulamt - Kanton Solothurn).
- 1.2 Das Schulprogramm ist Teil dieser kantonalen Vorgaben: Es soll als grundlegende Planung für die Dauer einer Leistungsauftragsperiode die Entwicklungsleitlinien abstecken, entlang denen sich die Schule bewegen und entwickeln will. Neben den Vorgaben des Kantons zum Schulbetrieb allgemein und den kantonalen Entwicklungsschwerpunkten können die Gemeinden eigene Schwerpunkte setzen und verfolgen. Dazu dient das Schulprogramm, es zeigt zuhanden des Kantons auf, wie die Schulen die kantonalen Entwicklungsschwerpunkte verfolgen und welche zusätzlichen, kommunalen Schwerpunkte gewählt werden.
- 1.3 Die Leistungsvereinbarung zwischen Stadt und Kanton für die Schuljahre 2022-2026 wurde unterzeichnet. Sie trat am 1. August 2022 in Kraft und gilt für vier Schuljahre bis zum 31. Juli 2026. Aufgrund der vielen personellen Wechsel in den Schulleitungen im Schuljahr 2022/2023 wurde die Erstellung eines Schulprogrammes auf 2023 in Aussicht gestellt. Der Kanton wurde entsprechend informiert und zeigte Verständnis. Die Gemeinderatskommission hat mit Beschluss Nr. 3643 am 27. September 2023 einen Kredit in der Höhe von CHF 60'000.00 gesprochen, mit dem Ziel eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, die den Bedarf der Schulen Grenchen zeigt, damit die Vorgaben den Anforderungen des Lehrplans 21 noch besser umgesetzt werden können.
- 1.4 Der Auftrag zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie wurde der Firma Scheuss und Partner AG, Zürich, übertragen, die bereits bei anderen Schulträgern (z.B. BeLoSe) im Einsatz stand.  
Auf Wunsch der Gemeinderatskommission wird die Studie eng durch den Informatikbeirat begleitet.

## 2 Erwägungen

2.1 Anhand der Entwicklungsschwerpunkte wird nachfolgend aufgezeigt, wie der aktuelle Stand der Entwicklungsziele ist.

### 2.1.1 **Entwicklungsschwerpunkt 1: Umsetzung der informatischen Bildung:**

- Entwicklungsziel 1: Technische Grundlage für Informatische Bildung schaffen

Die Projektgruppe setzte sich aus folgenden Personen zusammen:

Stefan Cicigoi, Scheuss und Partner AG, Zürich  
Markus Hotz, Schulleiter Halden (per 31.08.24 ausgetreten)  
Ilenia Bana Romero, Schulleiterin Halden  
Thomas Herren, Leiter Informatik Stadt Grenchen  
Nicole Hirt, Gesamtschulleiterin  
Informatikbeirat:  
Cyril Stauffer  
Simon Klaus  
Sascha Nussbaumer

Die Projektgruppe hat sich seit Anfang 2024 zu 6 Sitzungen getroffen. Es wurden Erhebungen gemacht (Ist-Zustand). Nebst der Aufnahme der Ist-Situation bezüglich der ICT-Komponenten (Hardware) wurden auch die für die Umsetzung notwendigen Konzepte und Reglemente durchleuchtet. Daraus abgeleitet entstand ein Massnahmenkatalog mit einem Grobplan zur Umsetzung.

Die Machbarkeitsstudie steht kurz vor der Finalisierung, daraus wird eine Vorlage mit einer Variantenentscheidung ausgearbeitet, welche Anfang 2025 den Behörden unterbreitet wird.

- Entwicklungsziel 2: Weiterbildung aller Lehrpersonen in der Anwendung der Standard-ICT-Software, die in den Schulkreisen Grenchen eingesetzt wird
- Entwicklungsziel 3: 1:1 Computing mit professionellem pädagogischem Informatischem Unterricht an allen Zyklen

Eine Gruppe aus Lehrpersonen unter dem Lead von Schulleiterin Ilenia Bana Romero hat ein Grobkonzept PICTS ausgearbeitet. Sie verfolgen das Ziel, die pädagogischen Bedürfnisse mit technischen Lösungen zu komplettieren und Lehrpersonen wie auch Schülerinnen und Schüler in unterrichtsbezogenen Anwendungsfragen zu beraten und zu begleiten. Angestrebt wird hierbei eine Vereinheitlichung über die gesamte Schule, für einen optimierten, stufengerechten Unterricht.

## 2.1.2 Entwicklungsschwerpunkt 2: Chancengleichheit erhöhen:

- Entwicklungsziel 1: Schulische Heilpädagogik

Eine Erhebung in Form einer Umfrage ist geplant, um die Standards zu vereinheitlichen, Binnendifferenzierung vorzunehmen und multiprofessionelle Teams zu fördern sowie den Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten zu regeln. Aktuell sind die Schulischen Heilpädagoginnen und -pädagogen noch sehr individuell unterwegs. Das ist darauf zurückzuführen, dass die Schulen Grenchen die spezielle Förderung als letzte Schule im Kanton im Schuljahr 2019/20 eingeführt haben.

- Entwicklungsziel 2: Deutsch als Zweitsprache

Ein neues DaZ-Konzept wurde ausgearbeitet. Generelles Ziel des DaZ-Unterrichtes ist es, zwei- und mehrsprachig aufwachsende Schülerinnen und Schüler ohne oder mit geringen Vorkenntnissen der deutschen Sprache schnell den Anschluss an den regulären Unterricht zu ermöglichen.

## 2.1.3 Entwicklungsschwerpunkt 3: Organisation entwickeln: Strukturen und Prozesse optimieren:

- Entwicklungsziel 1: Umsetzung Lehrplan 21 mit Schwerpunkt kompetenzorientiertes Beurteilen

Im Zyklus 1 fanden bereits Weiterbildungen zum kompetenzorientierten Beurteilen statt, und die neue Beurteilung ohne Noten wurde im Kanton Solothurn eingeführt. Eine Projektgruppe beschäftigte sich intensiv mit der Umsetzung dieser neuen Beurteilung in Grenchen. Dabei wurden Kompetenzraster für die Bereiche Sprache, Mathematik und überfachliche Kompetenzen entwickelt. Diese Raster sind nun verbindlich für alle Lehrpersonen im Zyklus 1 der Schulen Grenchen. Zusätzlich entstand ein Dokument, das sämtliche wichtigen Abmachungen und Regelungen zur neuen Beurteilung zusammenfasst.

Im Rahmen des kompetenzorientierten Beurteilens haben die Lehrpersonen an Weiterbildungen teilgenommen, um die Kriterien für die Leistungsbewertung im Unterricht besser zu verankern. Die Lehrpersonen arbeiten aktiv an der Integration der neuen Beurteilungsmethoden, und es werden regelmässige Austausche zur Sicherstellung einer einheitlichen Anwendung durchgeführt.

Aktuell erarbeiten wir ein Beurteilungskonzept für die Schulen Grenchen.

- Entwicklungsziel 2: Umsetzung Lehrplan 21 mit Schwerpunkt kompetenzorientiertes Unterrichten

In einem nächsten Schritt widmen wir uns dem kompetenzorientierten Unterricht und dem gezielten Einsatz der Kompetenzraster im Unterricht. Die Lehrpersonen erproben derzeit diese Raster und geben Feedback, sodass sie gegebenenfalls für das nächste Schuljahr angepasst werden können. Bei der Umsetzung des kompetenzorientierten Unterrichts wird der Fokus auf der schrittweisen Anpassung der Unterrichtseinheiten und Lernziele liegen. Die Lehrpersonen werden neue Unterrichtsmaterialien und Methoden entwickeln, die gezielt auf Kompetenzerwerb ausgerichtet sind.

- Entwicklungsziel 3: Optimierung der Kindergartenstrukturen in Bezug auf die Stunden- und Unterrichtsplanung

Die Optimierung des Kindergartens wurde erarbeitet. Die Vorlage wurde dem Gemeinderat am 19. November 2024 unterbreitet.

- Entwicklungsziel 4: Blockzeiten im Zyklus 1 anpassen

Die Optimierung des Kindergartens wurde erarbeitet. Die Vorlage wurde dem Gemeinderat am 19. November 2024 unterbreitet.

### 3 Koordination

- 3.1 Die Koordination mit dem Stadtschreiber ist erfolgt.

### 4 Antrag an den Gemeinderat und Beschlussesentwurf

- 4.1 Der aktuelle Stand des Schulprogramms der Schulen Grenchen von 2023 bis 2026 wird zur Kenntnis genommen.

**Vollzug:** GLSG

**Beilage:** Schulprogramm der Schulen Grenchen von 2023 bis 2026

GR  
GLSG